

# Viele Veränderungen im personellen Bereich – Stichwort: Neuorientierung

Für einige Mannschaften der heimischen Badmintonszene heißt es, sich in der anstehenden Saison neu zu orientieren. Dies gilt sowohl im Hinblick auf die Spielklassen als auch auf den personellen Bereich, in dem sich in den vergangenen Monaten einige Veränderungen ergeben haben.

## SPVG. STEINHAGEN

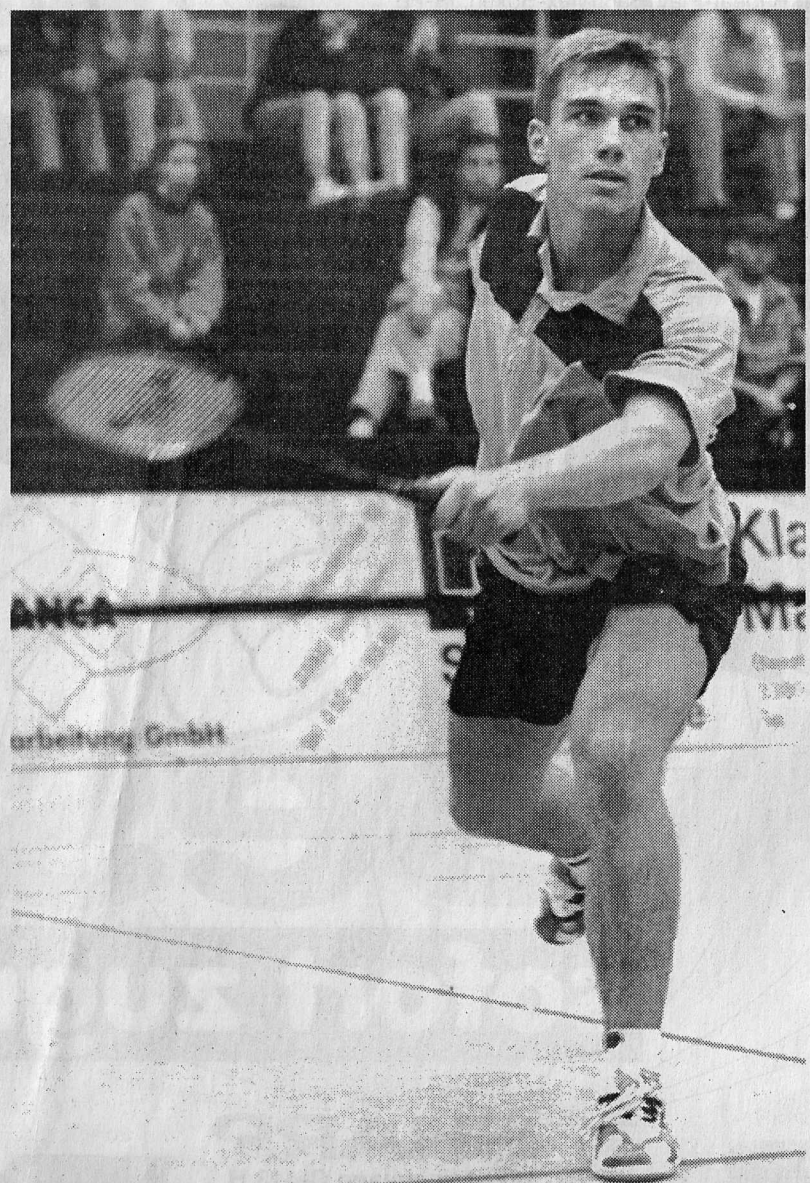
**Oberliga:** Für das Aushängeschild des Altkreises endete die vergangene Saison mit einer Enttäuschung, musste die **Spvg. Steinhagen** doch aufgrund der Abstiegskonstellation in der 2. Bundesliga die Regionalliga verlassen, obwohl unter normalen Umständen der sechste Rang gereicht hätte. Nicht genug damit, nun eine Etage tiefer aufzuschlagen, traten die Sportvereinigten zudem noch den einen oder anderen Akteur an die Konkurrenz ab. So heißt es in diesem Jahr, die nachrückenden Akteure aus der zweiten Mannschaft zu integrieren und an die Oberliga heranzuführen. Hans-Georg Fishedick und Markus Bichowski werden nicht mehr am Cronsbach aktiv sein. Den einen, seines Zeichens immerhin Deutscher Meister im O32-Bereich, zog es zur Bottroper BG. Der andere

Beide dürften in der Oberliga für wichtige Zähler sorgen. Die Suche nach einem Favoriten fällt schwer. Steinhagen zählt sich selber zumindest nicht dazu. Am ehesten scheinen noch Rot-Weiß Wesel II und der BC Steinheim für den Titelgewinn in Frage zu kommen. Besondere Aufmerksamkeit misst man am Cronsbach zudem den Begegnungen gegen die Lokalrivalen TuS Friedrichsdorf und Mitabsteiger BSC Gütersloh zu, den man in der letzten Spielzeit zweimal besiegen konnte.

**Verbandsliga:** Der Aderlass in Richtung erste Mannschaft schlägt sich in einigen neuen Gesichtern bei **Spvg. Steinhagen II** nieder. Aus Oelde kam die 19-jährige Claudia Harwardt, die dort bis zur Landesliga spielte. Bei ihr muss abgewartet werden, wie sie den Sprung in die Verbandsliga bewerkstelligt. Über Erfahrung in diesem Bereich verfügt hingegen der vom TV Wiedenbrück gewechselte Dominik Lang. Aus der Jugend des Hölvelhofer SV stieß Bastian Grewe zu den »Rot-Weißen«, während Alexander Scholz, der sogar noch ein Jahr U19 hätte spielen können, aus dem eigenen Nachwuchs den Sprung in den Se-

**III einige Veränderungen mit sich.** Patrick Muhl und Birgit Best stehen nicht mehr zur Verfügung. Bei den Herren rückt der alteingesessene Spvg.er Stefan Hoppe für Patrick Muhl nach; im Damenbereich wird auf Ulrike Zutelgte gesetzt, die bisher in der vierten Mannschaft aktiv war und sich jetzt zwei Klassen höher erst einmal zurecht finden muss. Die zweite Damenposition ist noch offen. Wahrscheinlich wird die Wahl auf Kerstin Rietschel fallen, die damit wie bisher zum Kader gehören würde. Routinierte Spieler sind natürlich Hajo Haming, Frank Mütter und Guido Frohwitter, die sich schon im vergangenen Jahr als fleißige Punktesammler betätigten. Diesem Team ist eine gute Rolle in der kommenden Saison zweifellos zuzutrauen.

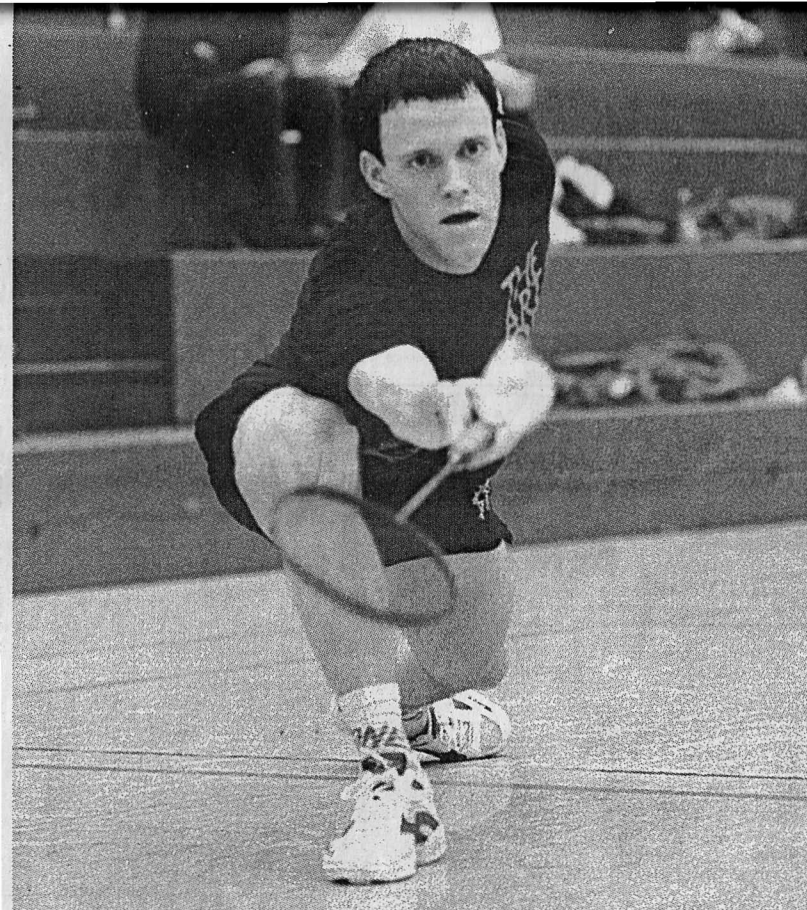
**Kreisliga:** Personelle Konstanz zeichnet das Team von **Spvg. Steinhagen IV** – im vergangenen Jahr Vizemeister – aus. Dirk Meyer zu Hücker, Jochen Hülsmann, Reinhard Lütke-meier und Hagen Weege bilden wie bisher den Stamm bei den Herren. Wolfgang Schulz, Jens Tönsing und Christian Theis stehen als Ersatzleute bereit. Über die Besetzung bei den Damen ist noch nicht abschließend entschieden. Uta Pohlmann gehört sicherlich wieder zum Team, wer neben ihr aufschlagen wird, ist noch unbekannt. Egal, wie die Nummer zwei auch heißen mag; Steinhagens »Vierte« wird im Endklassesment der



Steinhagens Christoph Pietruska hat eine positive Entwicklung hinter sich gebracht und ist nun die neue Nummer eins. Bild: Helmig







**Sacha Kalinski will mit dem TV Werther das Unternehmen »Wiederaufstieg« in Angriff nehmen. Bild: Meyer**

schlägt nun für den Ligakonkurrenten TuS Friedrichsdorf auf. So musste im Herrenbereich zwangsläufig umgekrempelt werden. Thorsten Strotmann und Eckard Masuch (bisher für die Reserve in der Verbandsliga aktiv) sollen die Lücken stopfen. Stephan Krampe und die neue Nummer eins, Christoph Pietruska, gehörten schon im vergangenen Jahr zum Kader der »Ersten«. Gerade Pietruskas Entwicklung ist positiv. Bis auf Position fünf der aktuellen NRW-Rangliste hat er sich vorgearbeitet, gekrönt wurde seine Leistung in diesem Jahr sicherlich mit dem Auftritt bei den Deutschen Meisterschaften in Bielefeld. Bei den Damen verfügt die Sportvereinigung weiterhin über einen starken Personalbestand. Britta Uhlenbroich nimmt den ersten Platz der NRW-Rangliste ein; auch Nicole Sommer ist hier weit vorne zu finden.

niorenbereich wagt. Im ältesten Jugendjahrgang hatte er immerhin die Qualifikation zu den Westdeutschen Juniorenmeisterschaften geschafft. Das Team wird komplettiert durch Patrick Muhl aus der eigenen »Dritten« und dem Steinhagener Eigengewächs Michaela Ebert. Letztgenannte will nach einigen Problemen mit den Bandscheiben noch einmal angreifen. Die Prognose für ein Abschneiden muss wohl vorsichtig ausfallen. Außer Dominik Lang und der lange verletzten Michaela Ebert verfügen die Aktiven über keine beziehungsweise sehr wenig Verbandsliga-Erfahrung. Unter diesen Umständen wird man in Steinhagen schon mit dem Klassenerhalt zufrieden sein müssen.

**Bezirksliga:** Das zweite Bezirksligajahr bringt auch für **Spvg. Steinhagen**

Kreisliga sicherlich wieder oben zu finden sein.

**Jugend, Schüler, Minis:** Die Jugendmannschaft (U19) muss nach dem letztjährigen zweiten Rang diesmal auf Alexander Schoiz verzichten. Einige hoffnungsvolle Nachwuchstalente, zum großen Teil jünger als die zu erwartenden Gegner, springen ein. Bei den Jungen sollen Thomas Ulas, Jan Hendrik Blomeyer, Sebastian Rudel und Bastian Bunte für die nötigen Punkte sorgen. Im Mädchenbereich greift man auf gleich sieben Spielerinnen zurück, wobei Christine Hartung, Viktoria Ritter, Christiane Schwinge, Cennet Barka und Lumturije Bitici zum engeren Kreis gehören. Auch im Schüler (U15)- und Minibereich (U13) konnte die Spvg wieder jeweils ein Team melden, die den Kampf um Punkte in der Normalklasse aufnehmen werden.

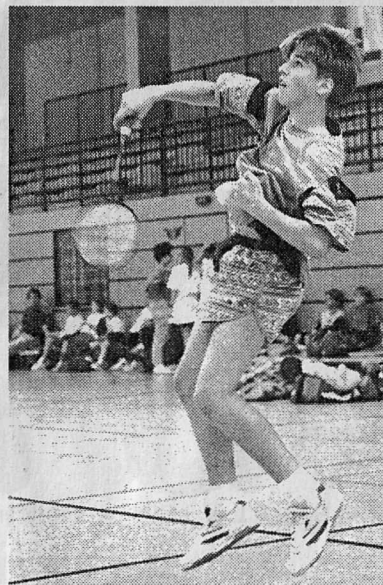
#### TV WERTHER:

**Bezirksklasse:** Der etwas unglückliche Abstieg aus der Bezirksliga ist beim **TV Werther** vergessen. Jetzt gilt es, sich auf die neue Saison einzustellen und wieder vorne anzugreifen. Personell zeichnet sich der TVW seit Jahren durch Konstanz aus. So auch diesmal: Simona Solfrian und Nicole Neitzel schlagen bei den Damen auf; Sacha Kalinski, Claus Meyer, Frank Pawellek und Stefan Sahrhage bilden das Gerüst bei den Herren. In einer ausgeglichenen Staffel wird der TVW sich sicherlich anstrengen müssen, um den Wiederaufstieg zu schaffen. Mitabsteiger PSV Herford II und Vorjahresvizemeister TuS Tengern dürften die härtesten Konkurrenten bei diesem Vorhaben sein.

**Kreisliga:** Mit neuen, sehr jungen Gesichtern geht **TV Werther II** in die Saison. Bei den Herren werden die Abgänge von Klaus Peter Lukas (TuS Friedrichsdorf) und Andreas Gerdkamp (eigene »Dritte«) durch Jens Diedrich (20; vergangenes Jahr vom TuS Spenge gekommen), Mirko Fels (19; eigene Jugend) und Lars Flottmann (17; eigene Jugend, kam im März aus Steinhagen zurück) kompensiert. Die alteingesessenen Jens Schütter und Bernd Groot-Wilken heben den Altersschnitt da schon

gewaltig. Soviel jugendlicher Übermacht steht im Damenbereich mit Annette Hirschfeld und Heide Graef geballte Erfahrung gegenüber. Beide repräsentieren deutlich überdurchschnittliches Kreisliga-Niveau, so dass dem Team eine gute Saison zuzutrauen ist.

**Kreisliga:** Auch hier setzt der TV auf den eigenen Nachwuchs. Matthias Gomolka, Daniel Wibbing und Ulrike Kuhlmann verstärken das Team von **TV Werther III**, welches weiterhin auf Reiner Althaus, Holger Sahrhage, Jürgen Bartsch, Bernd Schürmann, Andreas Gerdkamp, Gesa Brandt-Gerber, Stefanie Meyer und bei Gelegenheit auf Joker und Stantford-Professor Dirk Krüger zurückgreifen kann.



**Bastian Bunte, im Jugendteam der Spvg. Steinhagen. Foto: Meyer**

**Jugend:** Nach dem Aderlass in Richtung Seniorenbereich muss jetzt die zweite Garnitur die Meisterschaften der vergangenen beiden Jahre verteidigen. Zum Auftakt (7:1 beim SV Brackwede) klappte das recht gut, an Spieltag zwei setzte es dagegen eine 2:6-Niederlage beim TuS Friedrichsdorf. Das Team spielt in der Besetzung Verena Schneider, Michelle Schönke, Florian Schoppmann, Sebastian Tappe, Maik Vahlenkamp, Thorsten Bloch, Florian Gerber, Florian Sudbrock, Sebastian Krause und Lukas Wilms.

#### SC PECKELOH

**Bezirksklasse:** Nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse, der man bereits 1995/96 – allerdings recht erfolglos – angehörte, sind die Verantwortlichen beim **SC Peckeloh** positiv gestimmt. Die erste Mannschaft will in diesem Jahr in jedem Fall die Liga erhalten. Trainer Roland Beetz vertraut dabei den Herren Axel Gronau, Michael Krüger, Kai Nikelski sowie dem Doppel- und Mixedspezialisten Roland Brinkmann. Die Damen Linda Westhove und Vanessa Hölmer sind gerade der Jugend entwachsen und müssen sich auf eine harte Saison einstellen. Zur Rückserie hofft man in Peckeloh auf ein Comeback von Marlies Diekmann, die in den vergangenen Jahren für die TSG Harsewinkel bis hoch zur Bezirksliga aktiv war.

**Kreisliga:** Für die Mannschaft von **SC Peckeloh II** gilt es, den hervorragenden dritten Rang der Vorsaison zu bestätigen. Das angestrebte Ziel »Mittelfeldplatz« ist sicherlich keine Utopie. Aus der eigenen Jugend ist in Tobias Oehl ein hoffnungsvolles Nachwuchstalente dazugestoßen. Jan Nikelski, Kai Lehing, Erwin Strothmann und Heinz Blomberg komplettieren den Herrenbereich. Bei den Damen gehen erneut Gitta Strothmann und Carola Lüker an den Start.

**Kreisliga:** Die eingeschworene Formation von **SC Peckeloh III** hofft, das Tabellenschlusslicht diesmal loszuwerden. Dorothee Kemner, Monika Kopitz, Karin Mestemacher, Volker Dingwerth, Stefan Ludewig, Andreas Burmester und Stefan Kemner sollen dafür sorgen.

**Jugend:** Gleich zwei Mannschaften schickt der SCP beim Nachwuchs in die Normalklassensaison. Für die »Erste« ist dabei das Ziel »oben mitspielen« ausgegeben. Matthias Bevermann, Andre Wünsche, Alexander Flöttmann, Ruben Beetz, Jennifer Sommer und Franziska Bulla nehmen das in Angriff. Für die Reserve gilt es zunächst einmal Erfahrung zu sammeln. Hier gehören Sven Uthmann, Kevin Heindorf, Marco Polak, Sebastian Schmidt, Nicole Berendt, Romy Heindorf und Frederike Renner zum Kader. **clam**